



► Nr. VO/2015/02986
nichtöffentlich

Lübeck, 09.09.2015

Vorlage

- nicht für die Öffentlichkeit -

Verantwortliche Bereiche:
1.140 - Rechnungsprüfungsamt

Bearbeitung: Dirk Sieburg (E-Mail: dirk.sieburg@luebeck.de Telefon: 122-7102)

Unterstützung des RPA bei der Umstellung auf den Risikoprüfansatz im Zusammenhang mit der Umstellung auf die doppelte Buchführung bei der Jahresabschlussprüfung für das Rechnungsjahr 2011 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
16.09.2015	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
22.09.2015	Hauptausschuss	Nichtöffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Unterstützung des RPA bei der Umstellung auf den Risikoprüfansatz im Zusammenhang mit der Umstellung auf die doppelte Buchführung bei der Jahresabschlussprüfung für das Rechnungsjahr 2011 wird Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Lübeck erteilt.

Verfahren:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

☐ Ja
☒ Nein

Die Maßnahme ist:

☐ neu
☒ freiwillig
☐ vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Nein
☒ Ja
☐

Begründung:

Die Beratungstätigkeit durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen ist als freiberufliche Leistungen i.S.d. VOF einzuordnen. Danach besteht eine Ausschreibungspflicht nach VOF erst ab einem Schwellenwert von 207.000,-- EUR.

Die kommunale Rechnungsprüfung befindet sich u. a. auch bedingt durch die Einführung der doppelten Buchführung und den veränderten rechtlichen Vorgaben in einem umfassenden Veränderungsprozess. Dabei wird hier auf den risikoorientierten Prüfansatz umgestellt. Nachdem die Prüferinnen und Prüfer im Rahmen von Fortbildungen zur Prüfung doppischer Jahresabschlüsse grundlegende Kenntnisse erfahren haben, soll die praktische Umsetzung des risikoorientierten Prüfansatzes erstmalig mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 mit Begleitung eines erfahrenen Wirtschaftsprüfungsunternehmens durchgeführt werden. Inhalt des Auftrages ist die gemeinsame Erarbeitung der Prüfstrategie und –planung mit dem RPA als risikoorientierten Prüfungsansatz. Dieses beinhaltet im Wesentlichen die Risikobeurteilung einschl. Geschäftsprozesse, Beurteilung der IT-Prozesse und –Systeme sowie Auswahl der Prüfhandlungen (analytische und Einzelfallprüfungen) und Dokumentation.

Folgende 4 Wirtschaftsprüfer/Wirtschaftsprüfungsunternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

Alle 4 Unternehmen verfügen über Erfahrungen von Prüfungen kommunaler doppischer Jahresabschlüsse. Teilweise sind Mitarbeiter der Unternehmen als Referenten bei entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen beteiligt.

Das Angebot zu 1. entspricht nicht den gewünschten Leistungen, da anstatt eine „Prüfungsleitung“ für den Gesamtprozess ein Workshopangebot unterbreitet wurde.

Nur das Unternehmen zu 3. hat eine Schätzung der entstehenden Honorarkosten von rund 60.000,- Euro zuzüglich Nebenkosten (Reisekosten, Übernachtungskosten, Spesen) im Angebot aufgeführt, grundsätzlich jedoch eine Abrechnung nach Aufwand, wie auch die Anbieter zu 2. und 4.

Die den Angeboten zugrundeliegenden Honorarstundensätze stellen sich wie folgt dar (Nettobeträge):

	Wirtschaftsprüfer	Prüfer	Prüfassistent
Zu 2	160,00 EUR	k.A.	k.A.
Zu 3	110,00 EUR	95,00 EUR	65,00 EUR
Zu 4	110,00 EUR	95,00 EUR	75,00 EUR

Bei den Unternehmen zu 2 und 3 fallen erhebliche Nebenkosten bei einer Begleitung vor Ort an, sodass unter diesem Gesichtspunkt das Unternehmen zu 4 zu favorisieren ist.

Fachlich inhaltlich ist das Angebot zu 4 sehr differenziert ausgeführt und entspricht in allen Punkten den Vorstellungen des RPA. Außerdem ist zu erwarten, dass das Unternehmen zu 4 aufgrund seiner speziellen Kenntnisse, gewonnen durch bereits durchgeführte Prüfungen im Konzern Stadt Lübeck, den bei der Prüfung vorliegenden Verhältnissen entsprechend das RPA unterstützen kann.

Haushaltsmittel in Höhe von 78.000,- EUR stehen bei dem Produkthaushaltskonto 111010000 5431009 Gutachten zur Verfügung.

Anlagen :

- keine –

Bürgermeister Bernd Saxe